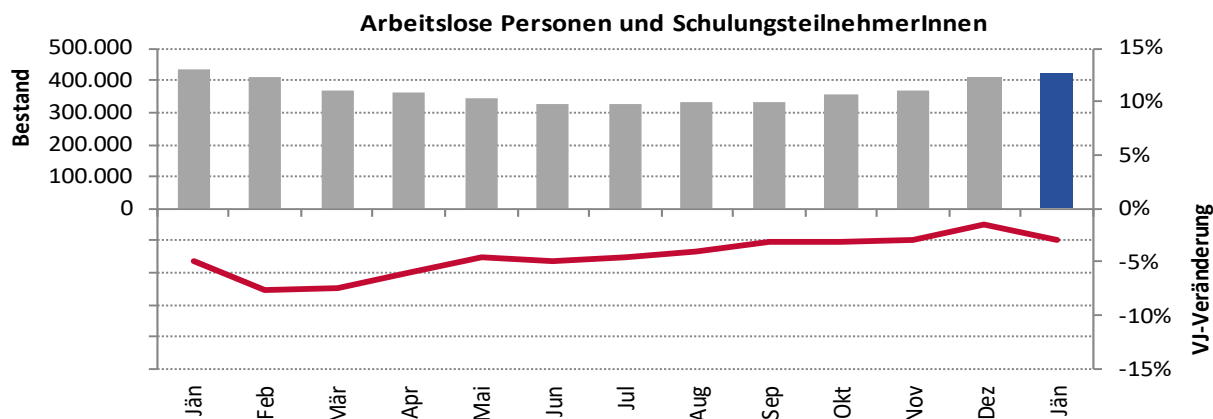


Das Arbeitmarktservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

Jänner 2020

„Ende Jänner 2020 liegt die Arbeitslosigkeit noch immer merkbar unter dem Vorjahr. Mit 420.701 beim AMS als arbeitslos oder in Schulung registrierten Personen waren um 12.684 bzw. 2,9% weniger arbeitssuchende Menschen beim AMS vorgemerkt als im Jänner 2019. Beinahe alle Bundesländer weisen rückläufige Zahlen auf, nur in Vorarlberg sind um 5 Personen mehr auf Arbeitssuche als vor einem Jahr. Einen wesentlichen Beitrag an dieser erfreulichen Entwicklung hat diesmal der Baubereich. Der überdurchschnittlich warme Jänner verbunden mit einer noch immer guten Auftragslage lässt die Bauarbeitslosigkeit (inkl. Personen in Schulung) mit einem Minus von 4.711 Personen bzw. 7,2% sehr stark sinken. Im Bereich der Herstellung von Waren steigt die Arbeitslosigkeit wie in den Vormonaten mit einem Plus von 2,2% leicht an. In unserem Spezialthema (erscheint noch am Vormittag) beleuchten wir den Arbeitsmarkt im Bau.“
Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	355.335	-12.644	-3,4%
Frauen	136.430	-4.518	-3,2%
Männer	218.905	-8.126	-3,6%
Unselbstständig Beschäftigte*	3.759.430	+42.706	+1,1%
Frauen	1.771.855	+16.603	+0,9%
Männer	1.987.575	+26.103	+1,3%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*	8,6%	-0,4 %-Punkte	
Frauen	7,1%	-0,3 %-Punkte	
Männer	9,9%	-0,5 %-Punkte	
Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen	420.701	-12.684	-2,9%
Frauen	171.157	-3.754	-2,1%
Männer	249.544	-8.930	-3,5%



Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**	4,2%	-0,5 %-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahre)**	8,3%	+0,1 %-Punkte

* endgültige Werte

** aktuellste verfügbare Zahlen: Dezember 2019 (Veränderung zum Dezember 2018)

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen gesamt	355.335	-12.644	-3,4%
Frauen	136.430	-4.518	-3,2%
Männer	218.905	-8.126	-3,6%
Tirol	17.760	-1.327	-7,0%
Salzburg	14.552	-943	-6,1%
Wien	122.353	-7.458	-5,7%
Burgenland	11.339	-552	-4,6%
Niederösterreich	62.855	-1.751	-2,7%
Kärnten	27.551	-391	-1,4%
Oberösterreich	43.789	-523	-1,2%
Steiermark	44.973	+131	+0,3%
Vorarlberg	10.163	+170	+1,7%
InländerInnen	240.032	-10.543	-4,2%
AusländerInnen	115.303	-2.101	-1,8%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	35.332	-2.157	-5,8%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	204.657	-9.953	-4,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	115.346	-534	-0,5%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	156.504	-6.545	-4,0%
Personen mit Lehrausbildung	119.874	-4.710	-3,8%
Personen mit mittlerer Ausbildung	17.208	-335	-1,9%
Personen mit höherer Ausbildung	35.361	-937	-2,6%
Personen mit akademischer Ausbildung	25.299	+141	+0,6%
Personen mit Behinderung	13.745	+301	+2,2%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	68.955	+3.113	+4,7%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	272.635	-16.058	-5,6%
Herstellung von Waren	28.455	+674	+2,4%
Bau	58.053	-4.896	-7,8%
Handel	47.336	-1.008	-2,1%
Verkehr und Lagerei	17.831	+249	+1,4%
Beherbergung und Gastronomie	34.186	-1.289	-3,6%
Gesundheits- und Sozialwesen***	8.197	-175	-2,1%
Arbeitskräfteüberlassung	35.330	-919	-2,5%
Zugänge	97.171	-4.265	-4,2%
Abgänge	99.712	+890	+0,9%
darunter Abgänge in Beschäftigung	50.779	+2.086	+4,3%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	108	-5	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	184	+4	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	48.628	-62	-0,1%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	97.382	-6.915	-6,6%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
SchulungsteilnehmerInnen gesamt	65.366	-40	-0,1%
Frauen	34.727	+764	+2,2%
Männer	30.639	-804	-2,6%
Salzburg	2.199	-308	-12,3%
Oberösterreich	8.990	-869	-8,8%
Vorarlberg	2.086	-165	-7,3%
Niederösterreich	8.825	-548	-5,8%
Steiermark	7.561	-467	-5,8%
Tirol	2.120	-14	-0,7%
Kärnten	2.701	+4	+0,1%
Burgenland	1.864	+74	+4,1%
Wien	29.020	+2.253	+8,4%
InländerInnen	36.899	-928	-2,5%
AusländerInnen	28.467	+888	+3,2%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	27.065	-802	-2,9%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	32.028	+140	+0,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	6.273	+622	+11,0%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	37.494	+462	+1,2%
Personen mit Lehrausbildung	11.873	-404	-3,3%
Personen mit mittlerer Ausbildung	2.972	-155	-5,0%
Personen mit höherer Ausbildung	7.989	+62	+0,8%
Personen mit akademischer Ausbildung	4.778	+82	+1,7%
Personen mit Behinderung	1.730	+86	+5,2%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	9.018	+473	+5,5%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	54.618	-599	-1,1%
Herstellung von Waren	4.709	+54	+1,2%
Bau	2.683	+185	+7,4%
Handel	7.941	+145	+1,9%
Verkehr und Lagerei	1.779	+240	+15,6%
Beherbergung und Gastronomie	5.688	+390	+7,4%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.739	-46	-2,6%
Arbeitskräfteüberlassung	4.382	+110	+2,6%
Zugänge	20.712	-256	-1,2%
Abgänge	12.800	-352	-2,7%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt	420.701	-12.684	-2,9%
Frauen	171.157	-3.754	-2,1%
Männer	249.544	-8.930	-3,5%
Salzburg	16.751	-1.251	-6,9%
Tirol	19.880	-1.341	-6,3%
Burgenland	13.203	-478	-3,5%
Wien	151.373	-5.205	-3,3%
Niederösterreich	71.680	-2.299	-3,1%
Oberösterreich	52.779	-1.392	-2,6%
Kärnten	30.252	-387	-1,3%
Steiermark	52.534	-336	-0,6%
Vorarlberg	12.249	+5	+0,0%
InländerInnen	276.931	-11.471	-4,0%
AusländerInnen	143.770	-1.213	-0,8%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	62.397	-2.959	-4,5%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	236.685	-9.813	-4,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	121.619	+88	+0,1%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	193.998	-6.083	-3,0%
Personen mit Lehrausbildung	131.747	-5.114	-3,7%
Personen mit mittlerer Ausbildung	20.180	-490	-2,4%
Personen mit höherer Ausbildung	43.350	-875	-2,0%
Personen mit akademischer Ausbildung	30.077	+223	+0,7%
Personen mit Behinderung	15.475	+387	+2,6%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	77.973	+3.586	+4,8%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	327.253	-16.657	-4,8%
Herstellung von Waren	33.164	+728	+2,2%
Bau	60.736	-4.711	-7,2%
Handel	55.277	-863	-1,5%
Verkehr und Lagerei	19.610	+489	+2,6%
Beherbergung und Gastronomie	39.874	-899	-2,2%
Gesundheits- und Sozialwesen***	9.936	-221	-2,2%
Arbeitskräfteüberlassung	39.712	-809	-2,0%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Offene Stellen			
offene Stellen (sofort verfügbar)	71.582	+2.759	+4,0%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	15.799	+196	+1,3%
Zugänge	53.514	+880	+1,7%
Abgänge	43.275	-1.104	-2,5%
darunter Stellenbesetzungen	38.865	+3	+0,0%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	67	+5	-
bisherige Laufzeit (Tage)	68	+3	-
Lehrstellenmarkt			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	5.897	+583	+11,0%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	14.707	+150	+1,0%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	6.442	-130	-2,0%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	4.489	+341	+8,2%
Lehrstellenandrangsziffer	1,1	-0,1	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	545	-713	-

Fachbegriffe und Definitionen:

Geschätzte unselbstständige Beschäftigung: Rundungsdifferenzen sind möglich.

Branche: Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Vormerkdauer: Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

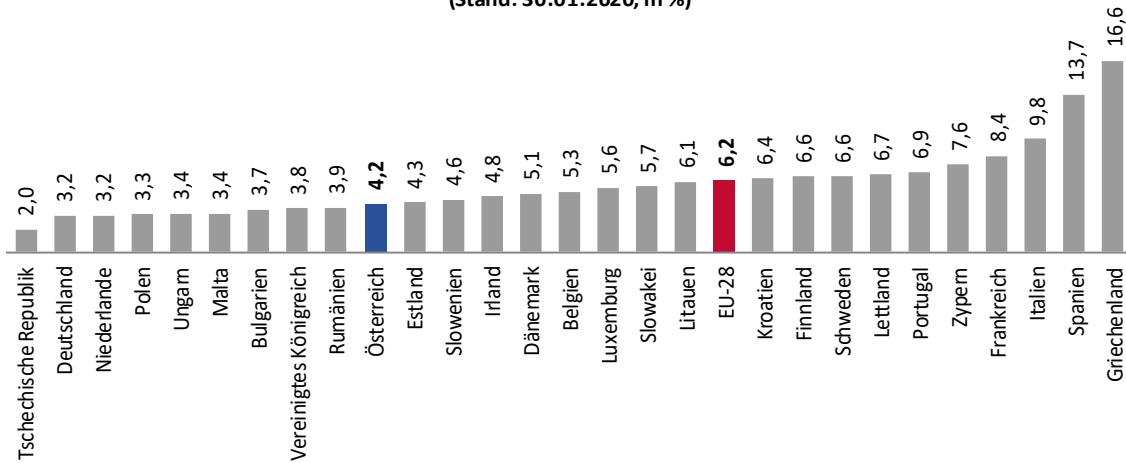
Langzeitarbeitslosigkeit: Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

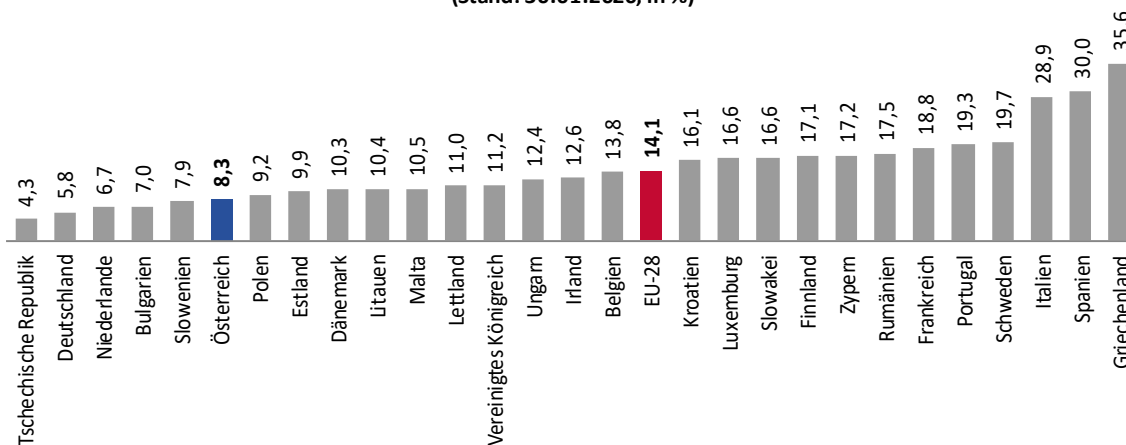
Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit: Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Offene Stellen – bisherige Laufzeit: Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.01.2020; in %)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.01.2020; in %)



Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

Wien, Februar 2020

